Infinitkonstruktionen

Syntaktische Analysen | WiSe 26/27 | Sitzung 12

Jun.-Prof. Dr. Niklas Reinken
Universität Leipzig, Institut für Germanistik
niklas.reinken.2@uni-leipzig.de | www.niklas-reinken.de

CC BY

Ablauf

- Tipps zur Satzanalyse
- Infinite Verbformen
- Infinitivgruppen
- Satzwertigkeit
- Partizipialgruppen

Fragen

Alle Fragen, die wir in der nächsten Woche klären sollen, bitte bis Sonntag (31.1.) einreichen!

Satzanalyse: Tipps

1. Mit Wortkategorien beginnen
2. Valenz sehr früh festlegen
3. Konstituenten auf unterster Ebene beginnen
4. Konstituentenanalyse von rechts beginnen
5. Die erste Version unbedingt überarbeiten!

6. Literatur nutzen
    a. Eisenberg (bei moodle)
    b. Staffeldt/Thieroff (2020): Hier finden Sie gute Hinweise, wie mit Problemstellen umgegangen werden kann (bei moodle).

Satzanalyse: typische Fehler

1. Wortkategorien vergessen
2. Valenz der Präpositionen nicht hingeschrieben
3. S vergessen
4. präd vergessen
5. adjattr vergessen
6. Attribute sind dem Bezugssubstantiv nicht nebengeordnet
7. advang sind dem Bezugssatz nicht nebengeordnet
8. Nicht alles, was in der Valenz steht, ist dem Verb nebengeordnet

Infinite Verbformen

Missverständliche *um-zu*-Sätze

a) *Der Fahrer nimmt den Anhalter im Auto mit, um rechtzeitig in Hamburg zu sein.*
b) *Der Polizist erklärt den Fans den Weg, um möglichst rasch ins Stadion zu kommen.*
c) *Der Arzt spendete dem Patienten Trost, um nicht zu verzweifeln.*
d) *Ich erkläre meinen Lesern alles ganz genau, um besser zu verstehen.*

Und hier noch drei Sätze aus Schüleraufsätzen zu Brecht-Themen:

e) *Der Richter stellte das Kind zu den Frauen in den Kreidekreis, um es herauszuzerren.*
f) *Der Mann bestahl den Jungen um den zweiten Groschen, um lauter schreien zu lernen.*
g) *Herr Keuner belehrte seine Nichte, um die politischen Verhältnisse besser verstehen zu können.*

3 Formuliere diese Infinitivsätze in eindeutige Finalsätze um. Forme also das jeweilige Objekt des Hauptsatzes in einen Adverbialsatz mit *damit* um – oder den Hauptsatz in einen Passivsatz:

a) Der Fahrer nimmt den Anhalter im Auto mit, damit dieser …
Der Anhalter wird von dem Fahrer im Auto mitgenommen, um …

Menzel, Wolfgang (2008) (Hg.): Praxis: Sprache & Literatur 9. Braunschweig: Westermann. S. 254.

Zur Einführung

Welche syntaktischen Funktionen haben die folgenden Infinitivgruppen?

- *Während der Ansprache wird es fortwährend austariert, um bestimmte Effekte der Stimmführung hervorzuheben*
- *Oft spielt er mit dem Gedanken, seine Werke farbig zu gestalten*
- *Ich bitte ihn, sich dieses vollkommenste Bett bunt bemalt vorzustellen*

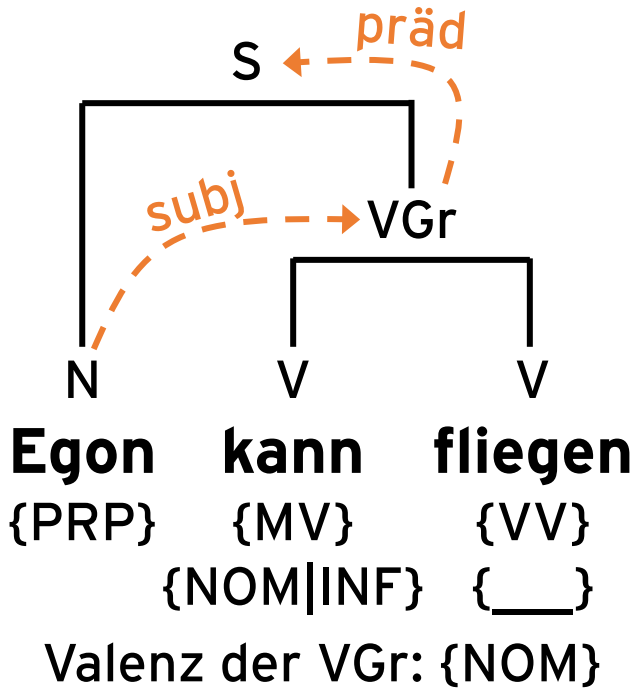
Grass (1959): Die Blechtrommel; Beyer (1995): Flughunde

Infinite Verbformen

- Infinite Verbformen sind weder nach Person noch nach Numerus spezifiziert:
  - Infinitiv — *Laura will lesen*
  - *zu*-Infinitiv — *Laura hofft zu lesen*
  - Partizip — *Laura hat gelesen*

- Semifinite Verbformen sind entweder nach Person oder nach Numerus spezifiziert:
  - Imperativ — *Lies ein Buch! Lest ein Buch!*

Infinitive und Modalverben



Eisenberg (2020: 379)

Statusrektion der Verben

- **regiert reinen Infinitiv:** {MV}, *kommen, gehen, fahren …*
- *Ich gehe arbeiten*

- **regiert *zu*-Infinitiv:** *glauben, scheinen …*
- *Ich scheine zu träumen*

- **regiert beides:** *lehren, lernen, lieben, üben …*
- *Ich übe singen. Ich übe zu singen*

Halbmodalverben

scheinen, drohen, pflegen, versprechen

Vollverben

zu-Infinitiv:	*Karl glaubt zu schlafen*	
Reihenfolge:	*dass er zu schlafen glaubt*	
	dass er glaubt zu schlafen	

Modalverben

kein *zu*-Infinitiv:	**Karl will zu schlafen.*	
Reihenfolge:	*dass er schlafen will*	
	**dass er will schlafen*	

Halbmodalverben

zu-Infinitiv:	*Karl scheint zu schlafen*	wie Vollverben
Reihenfolge:	*dass er zu schlafen scheint*	
	**dass er scheint zu schlafen*	wie Modalverben

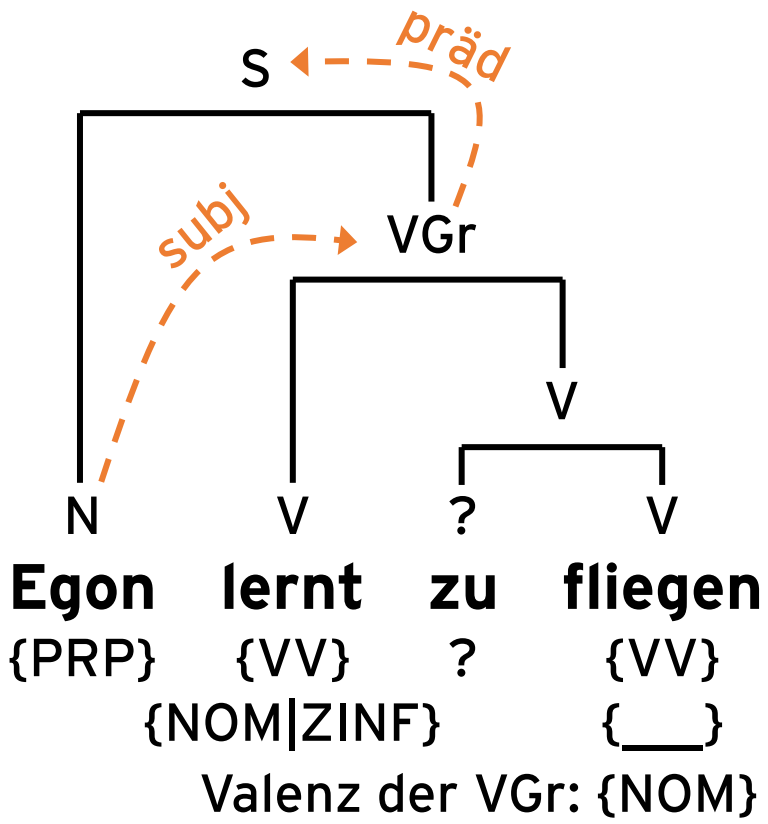
Eisenberg (2020: 392)

Kohärente und inkohärente Infinitive

Tina sagt, dass sie hofft, die Aufgabe zu lösen	inkohärent
Tina sagt, dass sie die Aufgabe zu lösen hofft	kohärent

Infinitivgruppen

Infinitivgruppen



Was ist *zu*?

- Präposition? (z.B. Erben 1980)
  - Ja, auch: *Ich gehe zu dir* {DAT}
- Präfix? (z.B. Ijbema/Abraham 2000)
  - Ja, auch: *nehmen – zunehmen*
- Konjunktion? (z.B. Eisenberg 1981)
- Teil einer Verbform?
  - In diesem Fall wohl die beste Einordnung: *angefangen – anzufangen, weggeschickt – wegzuschicken, umgefahren – umzufahren*

Funktionen von Infinitivgruppen

- *Steuern zu hinterziehen, erschrickt ihn* — subj
- *Laura glaubt, Steuern zu hinterziehen* — dirobj
- *Er schummelt, um Steuern zu hinterziehen* — advang
- *Die Hoffnung, Steuern zu hinterziehen, treibt ihn an* — iattr

Eisenberg (2020: 386)

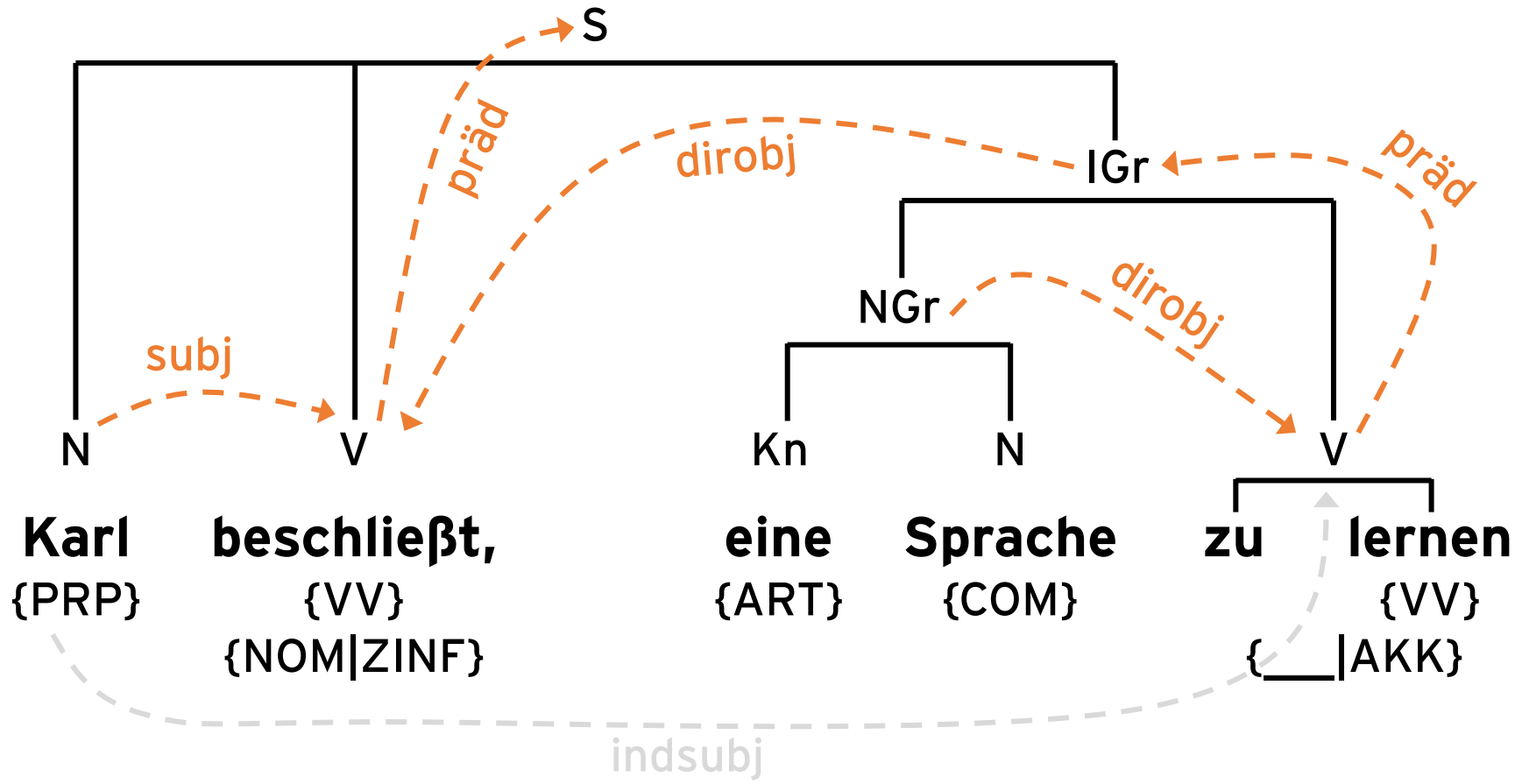
Infinitive als Angaben

um zu, ohne zu, (an)statt zu …

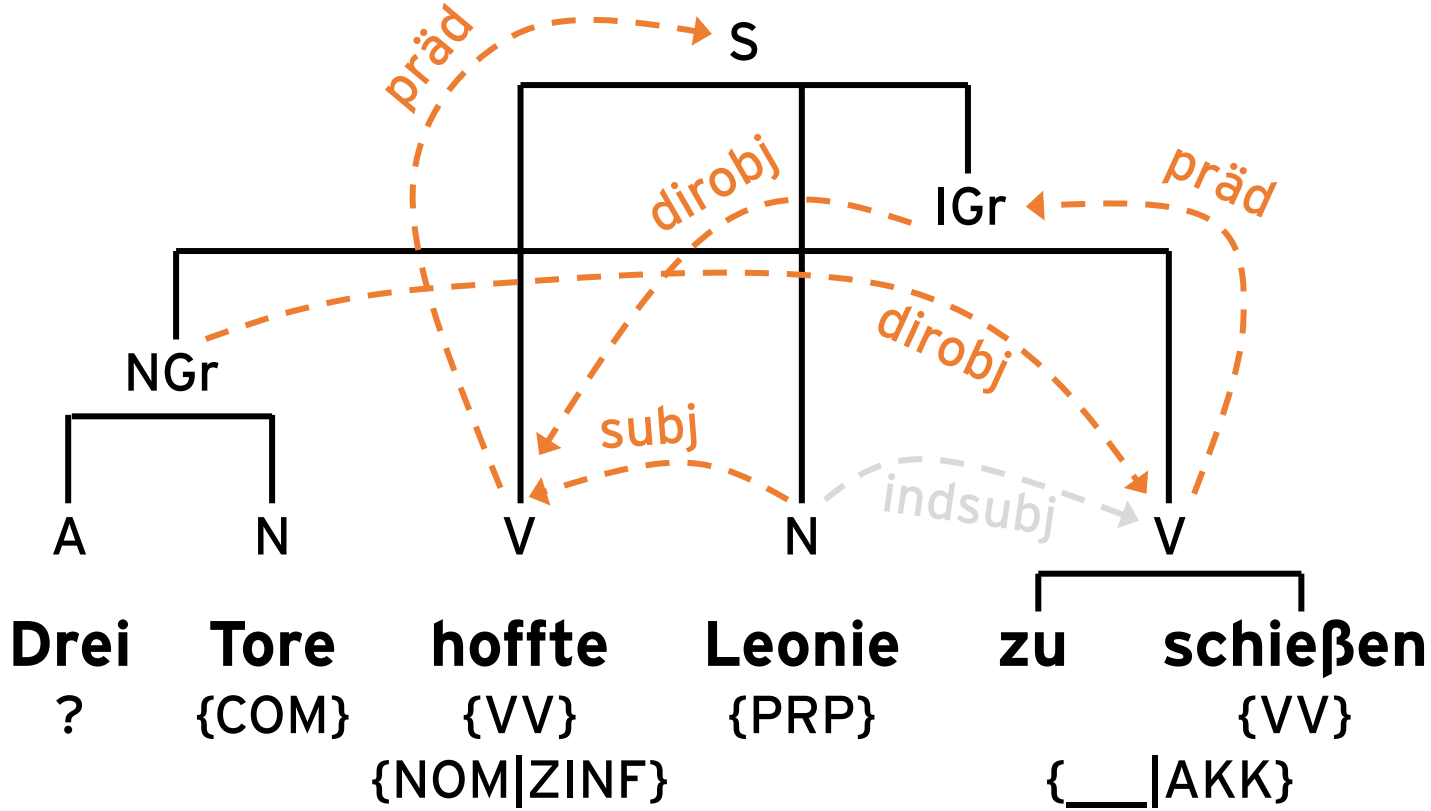
- *Er lernt, um die Prüfung zu bestehen*
- *Er gibt ihr das Buch, ohne es gelesen zu haben*
- *Er geht Eis essen, statt auf gesunde Ernährung zu achten*

Infinitive in der Analyse

Das Subjekt von Infinitiven ist indirekt!



Diskontinuierliche IGr



Satzwertigkeit

Satzwertigkeit des *zu*-Infinitivs

zu-Infinitive können gegen einen *dass*-Satz ausgetauscht werden:

› *Karl beschließt, morgen zu kündigen.*

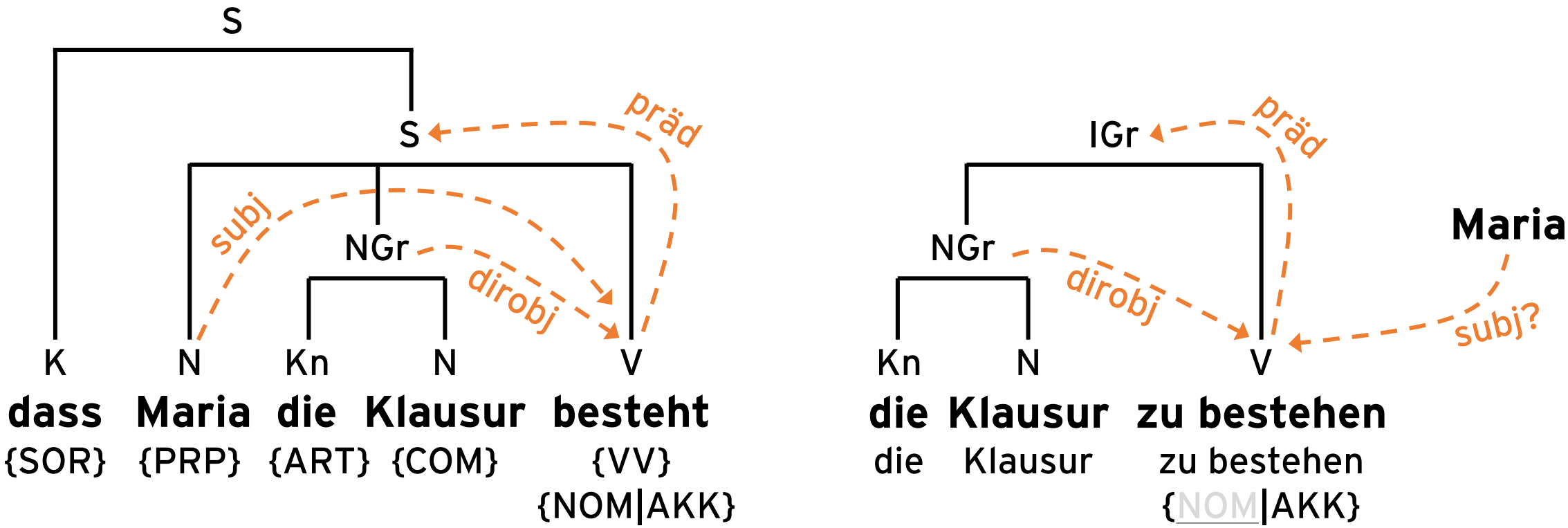
› *Karl beschließt, dass **er** morgen kündigt.*

zu-Infinitive können valenzgebunden sein:

› **Karl beschließt.*

Eisenberg (2020: 382)

Infinitivgruppen als satzwertige Einheiten



„Infinitivgruppen sind so gesehen zwar syntaktisch unvollständige Sätze, das Verb bringt seine gesamten Ergänzungen mit, mit Ausnahme des Subjektes. Da das Subjekt aber in dem gesamten Satz genannt wird, sind sie ‚semantisch vollständig'."

Fuhrhop (2009: 87)

Kommasetzung bei Infinitiven

Die Amtlichen Regeln schreiben bei folgenden Infinitivgruppen das Komma vor (§73 E1):

Infinite Nebensätze mit einleitendem Ausdruck

- *Sie fährt nach Regensburg, um ihre Freundin zu besuchen. Ohne auf den Verkehr zu achten, lief das Kind über die Straße. Anstatt/Statt zu arbeiten, wandert er.* — **advang**

Infinite Nebensätze ohne einleitenden Ausdruck

- *Der Minister hat bedauert, das Kabinett nicht überzeugen zu können. Maria verbietet ihrem Sohn, nach draußen zu gehen. Sie riet ihm, Kontakt mit seinem Kontrahenten aufzunehmen.* — **dirobj**
- *Die Wahl zu gewinnen, hofften alle. Den Herd rechtzeitig auszuschalten, haben wir immer wieder vergessen.* — **subj**
- *Sie hatten das Glück, dem Unwetter zu entkommen. Er hatte den Wunsch, heimlich abzureisen. Der Plan, das Hindernis zu überwinden, gestaltete sich schwierig.* — **iattr**

Partizipialgruppen

Partizipialgruppen

- *Heute früh besonders früh losfahrend, vermeidet Karl jeden Stau*
- *Seit Tagen über das Problem nachdenkend, wollte ihm einfach keine geschickte Lösung einfallen*
- *Der kleine Junge, frisch gewaschen, setzte sich an den Frühstückstisch*

Partizip I oder II mit mindestens einer weiteren Angabe/Ergänzung

Partizipialgruppen: Partizip I

- *nd*-Form des Verbs: *lesend, lachend, fliegend* …
- Partizip I flektiert wie ein Adjektiv und kann attributiv verwendet werden, deshalb ist es nach unserer Definition ein Adjektiv: *des lesende Junge, dem lachenden Kind* …
- Aber: die Partizipialgruppen mit Part I sind durchaus satzwertiger als reine Adjektivgruppen

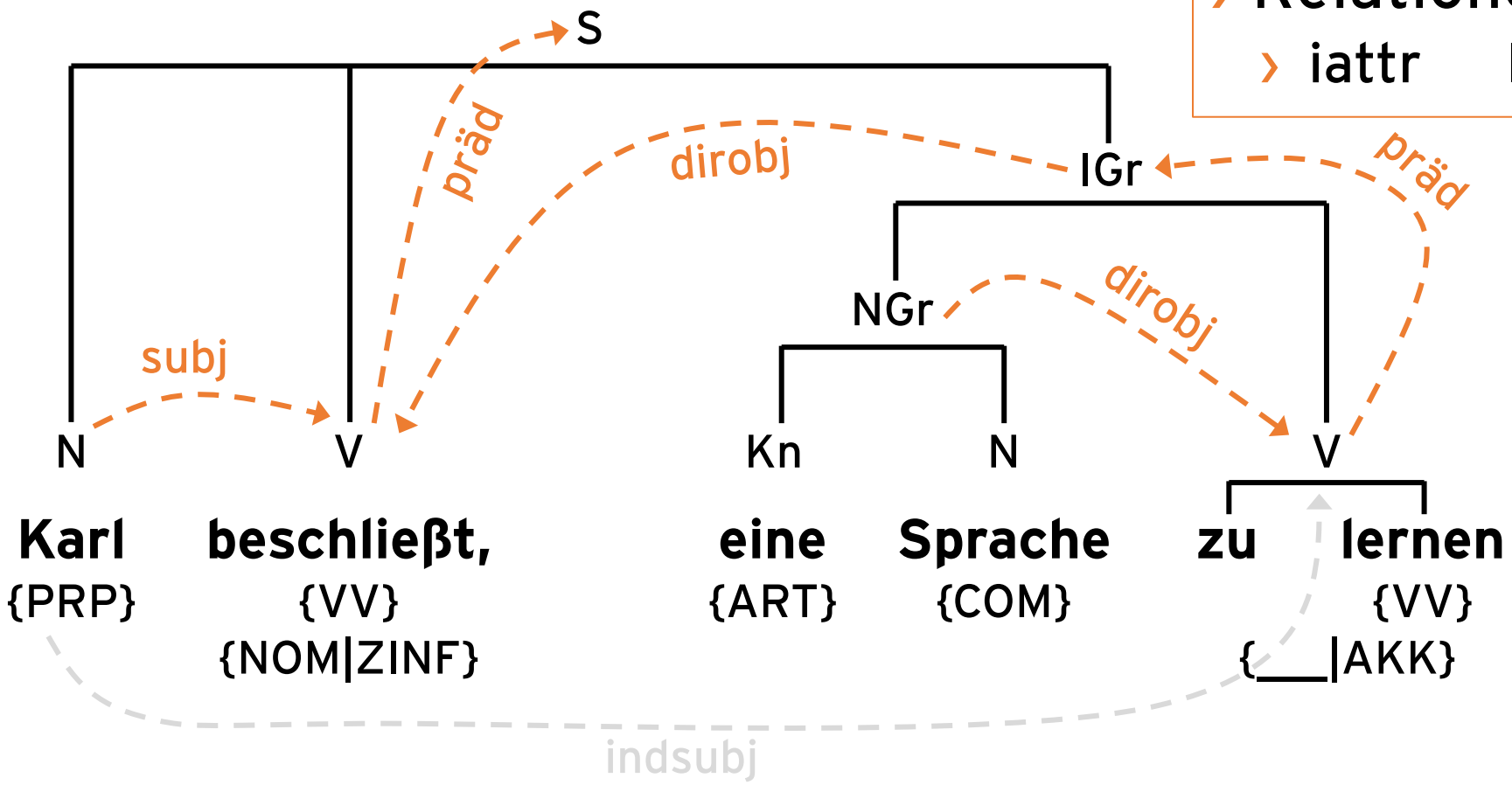
Partizipialgruppen: Partizip II

- *ge*-Form des Verbs: *gelesen, gelacht, geflogen* …
- Teil der synthetischen Verbflexion: *ich habe gelesen, sie hatten gelacht, es wird geflogen* …
- Aber: Auch Verwendung als Adjektiv möglich!
  - *der gelesene Text, die geflogene Strecke*
- Partizipialgruppe deutlich satzwertig
- Nur möglich mit passivfähigen Verben mit direktem Objekt
  - *Karl arbeitet fleißig – *Von Karl fleißig gearbeitet*, …
- Bei Verben mit *sein*-Perfekt auch ‚aktivische' PrGr möglich:
  - früh aufgewacht, nach Leipzig umgezogen …

Eisenberg (2020: 376-377)

Analysen: Inventar

- Wortkategorien:
  - {ZINF} *zu-Infinitiv*
- Konstituentenkategorien:
  - IGr Infinitivgruppe
- Relationen:
  - iattr Infinitivattribut



Übungssätze

1. Trotz großer Zweifel habe ich die Hoffnung, ein großes Stück von der Pizza zu bekommen
2. Sie haben großen Spaß, den süßen Tapir zu füttern, aber das Futter sollte gesund sein
3. Klug ist, schon jetzt mit der Prüfungsvorbereitung zu beginnen
4. Gemeinsam üben wir, Satzbäume zu zeichnen, um die Prüfung mit einer guten Note zu bestehen
5. Zu einer anderen Zeit wäre das möglich gewesen, doch jetzt ist es zu spät, den Igel noch zu finden
6. Wilhelm der Eroberer errichtete zahlreiche neue Burgen in England – um sicherzugehen, dass seine Herrschaft nicht angefochten werden kann
7. Bedacht werden muss jedoch, dass sich Fremdwörter im Allgemeinen schneller verändern als Wörter des Kernwortschatzes und dass schon dies ein Grund sein kann, sprachkritisch mit ihnen anders umzuspringen als mit den Kernwörtern

Lernziele

- Sie können infinite und finite Verbformen unterscheiden.
- Sie können die Besonderheiten der infiniten Verbformen und die Probleme in Bezug auf syntaktische Analysen erläutern.
- Sie können die syntaktische Funktion von Infinitivgruppen analysieren.
- Sie können die Zusammenhänge zwischen Sätzen und Infinitivgruppen diskutieren.
- Sie können die Kommasetzung bei Infinitiven begründen.

Bis nächste Woche!

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Jun.-Prof. Dr. Niklas Reinken
Grammatik für die Schule
niklas.reinken.2@uni-leipzig.de

Sprechstunde über Moodle:
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=55361

Literatur & Quellen

AR (2024): *Amtliches Regelwerk der deutschen Rechtschreibung*. Regeln und Wörterverzeichnis. Mannheim.

Beyer, Marcel (1995): *Flughunde*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Eisenberg, Peter (1981): *Grundriß der deutschen Grammatik*. Stuttgart.

Eisenberg, Peter (2020): *Der Satz. Grundriss der deutschen Grammatik*. 5. Aufl. Stuttgart: Metzler.

Erben, Johannes (1980): *Deutsche Grammatik. Ein Abriß*. München. 12. Aufl.

Fuhrhop, Nanna (2009): Orthografie. 3. Aufl. Heidelberg: Winter.

Grass, Günter (1959): *Die Blechtrommel*. Darmstadt: Luchterhand.

Ijbema, Aniek/Abraham, Werner (2000): Die syntaktische Funktion des infinitivischen *zu*. In: Thieroff, Rolf/Matthias Tamrat/Fuhrhop, Nanna/Teuber, Oliver (Hg.): *Deutsche Grammatik in Theorie und Praxis*. Tübingen.

Staffeldt, Sven; Rolf Thieroff (2020): *Oberflächengrammatischer Wald. Syntaktische Baumschule am Beispiel eines authentischen Textes*. Würzburg: Universität Würzburg. DOI: 10.25972/OPUS-20561.